

## Erläuterungsbericht

### **Betriebsabrechnung 2013 für das Produkt 02.12.09 -Märkte-**

#### **I. Allgemeines**

§ 8 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) eröffnet den Gemeinden im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit die Möglichkeit, die für die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Betreuung ihrer Einwohner erforderlichen öffentlichen Einrichtungen zu schaffen. Dazu gehört u. a. die Bereitstellung und Unterhaltung von Plätzen für das Abhalten von Marktveranstaltungen.

Diese öffentliche Einrichtung dient überwiegend einzelnen Personen oder Personengruppen (Marktbeschickern), von denen nach § 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) kostendeckende Gebühren für die Inanspruchnahme der öffentlichen Einrichtungen zu erheben sind.

#### **II. Ausgangslage**

In Bergkamen wird der "Stadtmarkt" an der Ebertstraße regelmäßig donnerstags und der Bereich "Präsidentenstraße" regelmäßig samstags für Marktveranstaltungen genutzt.

Die Auslastung der Bergkamener Wochenmärkte zeigt seit einigen Jahren eine leicht rückläufige Tendenz. Vor allem bei schlechten Wetterverhältnissen sinkt die Anzahl der Marktbesucher deutlich. Damit einhergehend verringern sich auch die Einnahmen bei den Marktgebühren. Diese Gebührenaufschläge können regelmäßig - auch bei Vollausslastung im weiteren Verlauf des Jahres - nicht mehr ausgeglichen werden. Dies führt dazu, dass die Marktstandsgebühren zum Ausgleich des jährlichen Defizits angepasst werden müssen, da die Marktgebühren nach den Vorschriften des KAG NRW kostendeckend zu erheben sind.

Für das Jahr 2013 hat der Rat der Stadt Bergkamen in seiner Sitzung am 13.12.2012 die Marktstandsgebühren auf 2,68 € je laufendem Meter Verkaufsfront und Markttag festgesetzt. In der zugrundeliegenden Kalkulation wurde mit 100,03 %iger Kostendeckung gerechnet.

#### **III. Betriebsabrechnung 2013**

Die Betriebsabrechnung für die kostenrechnende Einrichtung "Märkte" schließt für das Jahr 2013 mit Gesamtkosten in Höhe von 138.838,04 € ab. Den Kosten stehen Erlöse in Höhe von insgesamt nur 108.678,77 € gegenüber, so dass sich eine Unterdeckung von 30.159,27 € ergibt. Gegenüber der Gebührenkalkulation für 2013 wurden 2.340,84 € geringere Kosten festgestellt als prognostiziert. Gleichzeitig wurden jedoch

in Bezug auf die kalkulierten Gesamtkosten von 141.178,88 € insgesamt 32.500,11 € weniger Erlöse erzielt als erwartet. Der erreichte Kostendeckungsgrad im Jahr 2013 beträgt nur 78,28%.

Die Unterdeckung soll gemäß § 6 Abs. 2 KAG NRW innerhalb von vier Jahren nach ihrem Entstehen ausgeglichen werden. Es ist beabsichtigt, die Unterdeckung aus dem Jahr 2013 in drei Jahren auszugleichen, so dass in den Jahren 2015, 2016 und 2017 jeweils 10.053,09 € gebührenerhöhend zu berücksichtigen sind.

#### a. Gesamtkosten

Die Betriebsabrechnung Märkte schließt mit Gesamtkosten in Höhe von 138.838,04 € ab. Diese Kosten setzen sich zusammen aus Personalkosten in Höhe von 68.453,53 € und Sachkosten in Höhe von 58.533,93 € inklusive der Unterdeckung aus dem Jahre 2011 in Höhe von 9.339,88 €, die damit vollständig verrechnet wurde.

§ 6 Abs. 2 KAG NRW schreibt vor, die Gebühren auf der Grundlage der nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten zu bemessen. Zu den Gesamtkosten gehören daher auch die kalkulatorischen Abschreibungen und die kalkulatorischen Zinsen in Höhe von zusammen 11.850,57 €.

Die im Vergleich zur Gebührenkalkulation für das Jahr 2013 festgestellten geringeren Kosten von insgesamt 2.340,84 € beruhen in erster Linie auf deutliche Kostensenkungen bei den Sachkosten.

Während die Personalkosten um ca. 6.500 € höher ausgefallen sind als geplant, als Ursache hierfür können Tarifsteigerungen und eine Änderung in der prozentualen Zuordnung eines Stellenanteils im Bereich der Märkte genannt werden, konnten bei den Sachkosten wesentliche Einsparungen bei der Unterhaltung der Marktflächen (ca. 2.600 €), bei der Bewirtschaftung der Grundstücke (ca. 5.250 €), bei Kostenerstattungen an private Unternehmen (ca. 900 €) sowie bei den Geschäftsausgaben (ca. 1.750 €) erreicht werden. Höhere Sachkosten waren hingegen bei den Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen (ca. 1.750 €) und im Bereich der internen Leistungsbeziehungen (Verwaltungskostenbeitrag, ca. 500 €), d. h. bei den Kosten, die in anderen Fachämtern für die Bewirtschaftung der Märkte entstehen (z. B. Heizkosten, Büromaterial, Strom) zu verzeichnen. Die angefallenen Baubetriebshofleistungen entsprachen der Kalkulation.

#### b. Gesamterlöse

Gegenüber den eingeplanten Gesamtkosten von 141.178,88 € wurden 32.500,11 € weniger Erlöse erzielt als bei der Kalkulation berücksichtigt werden mussten.

Der Gesamterlös in Höhe von 108.678,77 € setzt sich zusammen aus den eingenommenen Marktstandsgeldern in Höhe von 108.594,73 € und den Erlösen aus dem Verkauf von Werbetaschen in Höhe von 84,04 €.

Um die Kundenbindung und die Identifikation mit den Bergkamener Wochenmärkten zu verstärken, wurden bereits im Jahr 2012 Einkaufstaschen mit entsprechender Werbebeschriftung zu Werbezwecken angeschafft und im Laufe des Jahres 2012 im Zuge der Marktveranstaltungen von den Händlern an die Kunden verkauft. Restbestände wurden im Jahr 2013 abverkauft.

#### IV. **Begründung**

Wie in den vergangenen Jahren sind auch in 2013 die Gründe für die Unterdeckung von 30.159,27 € im Wesentlichen bei den deutlich geringer ausgefallenen Gebühreneinnahmen auszumachen.

Hierfür ist einerseits die regelmäßig mangelnde Auslastung des Samstag-Marktes in der Fußgängerzone und andererseits das unplanmäßige Fernbleiben von Stammhändlern auf dem Donnerstag-Markt verantwortlich. Die Lücken konnten in der langen Schlechtwetterperiode zu Beginn und am Ende des Jahres 2013 sowie in den Sommer- und Ferienmonaten nicht durch fliegende Händler aufgefüllt werden.

Insbesondere in den Monaten Januar bis März 2013 hat winterliches Wetter mit Schnee und extremen Nachtfrösten dazu geführt, dass sehr wenig Marktbesucher erschienen sind. Insbesondere der März war ungewöhnlich kalt und frostig. Im 1. Quartal sind im Durchschnitt nur 67 Händler zum Donnerstags-Markt erschienen und durchschnittlich nur 6 Händler haben am Samstags-Markt teilgenommen. Auch in der Folgezeit hatten die Markthändler mit überdurchschnittlich viel Niederschlag im Mai und einem sehr heißen Juli/August zu kämpfen. Ab November sorgten dann auch wieder kältere Tage für eine abnehmende Händlerzahl sowie Anfang Dezember 2013 das Orkantief "Xaver" mit Sturmböen.

Im Jahresdurchschnitt hatte der Donnerstag-Markt nur 86 Händler, der Samstag-Markt im Durchschnitt 9.

An gut besuchten Markttagen beschickten ca. 100 bis max. 112 Händler den Stadtmarkt und ca. 10 bis max. 12 Händler den Markt an der Präsidentenstraße. Diese Quoten wurden am Donnerstag und am Samstag nur an jeweils 1/3 der Markttage erreicht.

#### V. **Fazit**

Es ist festzustellen, dass die bereits im Jahr 2008 eingeführten Veränderungen im Marktbetrieb (Wegfall der kostenfreien Abfallentsorgung, keine Marktverlegung an Feiertagen, Marktflächenverkleinerung und Aufgabe Markt Oberaden) weiterhin wirken und die reinen Sachkosten von seinerzeit ca. 80.000 € im Jahr 2007 auf nun ca. 58.000 € gesenkt werden konnten.

Durch den Anstieg der Personalkosten sowie aufgrund der von den Wetterverhältnissen stark abhängigen Marktauslastung und der damit im Zusammenhang stehenden Einnahmesituation konnte jedoch - wie in den Jahren zuvor - auch in 2013 keine Kostendeckung erreicht werden.

Grundsätzliche Veränderungen oder Umstrukturierungen sind vorerst nicht geplant, zumal dem Bergkamener Wochenmarkt durch den Verein "Gemeinsam Handeln e.V." (Vereinigung der Wochenmarkthändler) zuletzt im November 2012 eine besondere Attraktivität zugesprochen wird. Die weitere Kostenentwicklung ist jedoch zu beobachten.

## Betriebsabrechnung Märkte 2013

Konto	Kosten/Erlöse	Gebühren- kalkulation	Betriebs- abrechnung
		in €	in €
	<b>A) Personalkosten</b>	62.403,13	68.453,53
	<b>B) Sachkosten</b>		
5221	Unterh. d. sonst. unbeb. Flächen	3.000,00	388,99
5241	Bewirtschaftung der Grundstücke	7.170,00	1.891,62
5281	Kostenerstattung an priv. Unternehmen	1.250,00	320,76
5291	Auszahlungen für sonst. Dienstleistungen	7.000,00	8.756,19
5431	Geschäftsausgaben	2.070,00	293,25
5811	Baubetriebshofleistungen	33.000,00	33.000,00
5812	Sonst. Int. Leistungsbeziehungen	4.011,33	4.543,24
	Verlust 2011	9.339,88	9.339,88
	<b>Summe Sachkosten</b>	66.841,21	58.533,93
	<b>C) Kalkulatorische Kosten</b>		
	Abschreibungen	8.214,14	8.230,40
	Zinsen	3.720,40	3.620,18
	<b>Summe Kalk. Kosten</b>	11.934,54	11.850,57
	<b>Gesamtkosten</b>	<b>141.178,88</b>	<b>138.838,04</b>
	<b>D) Erlöse</b>		
4321	Marktstandsgelder	141.182,40	108.594,73
4421	Verkauf Markttaschen	-	84,04
	<b>Gesamterlöse</b>	<b>141.182,40</b>	<b>108.678,77</b>
	<b>Ergebnis</b>	<b>3,52</b>	<b>- 30.159,27</b>
	<b>jahresbez. Kostendeckungsgrad</b>	<b>100,00%</b>	<b>78,28%</b>